

DEM STERBENDEN BEGEGNEN **Herausforderungen an Medizin und Pflege**

Wie Angehörige häusliche Palliativsituationen stabilisieren.

Präsentation einer Studie

Irena Schreyer, Hochschule Ravensburg-Weingarten

Wie erleben Angehörigen als Begleiter palliative Phasen von der Diagnosestellung bis nach dem Tod? Versorgungsprozesse sind nach stabilisieren Phasen immer wieder von Krisen geprägt Angehörige brauchen Unterstützung durch krisenspezifische Maßnahmen. Anhand einer Studie sollen Stabilisierungsmechanismen skizziert werden, mit denen es den Angehörigen gelingt, häusliche Versorgungssituationen aufrecht zu halten.

Wenn Krisen ohne Unterstützung durch professionelle Gesundheitsdienstleister verlaufen, hat dies auch einen Einfluss auf die häusliche Versorgungssituation. So verkürzt sich etwas die Zeit zum Übergang in die institutionelle Versorgung.

Im Vortrag wird aufgezeigt, welche Maßnahmen passgenau für Angehörige entwickelt werden können. In diesem Zusammenhang werden einige Angebote aus europäischen Ländern vorgestellt.

Kontakt

Irena Schreyer, MScN
Hochschuldidaktik
Doggenriedstraße, D- 88250 Weingarten
irena.schreyer@hs-weingarten.de